

So schwächt der Elektromog unsere Gesundheit

Ein Vortrag von Richard Neubersch

Würden sie
sich Ihre Zähne...

...mit
radioaktiver
Zahncreme
putzen?



Neue Errungenschaft für die Zahnpflege



DORAMAD
mit den Radiumstrahlen
ist die Zahnpaste der Anspruchsvollen

JEDER VERSUCH VON ERFOLG GEKRONT

Mit wenig Geld u. Mühe stets einen frischen Mund u. gesunde, weiße Zähne. Keinen Mundgeruch durch die Zähne mehr, bei fortwährendem Gebrauch der garantiert unschädlichen

RADIOAKTIVEN ZAHNCREME
„DORAMAD“

Radioaktive Wirkung nachgewiesen durch Hr. Dr. Forster, Assistent am Physik. Institut der Eidgen. Techn. Hochschule in Zürich

Jedermann, sogar starke Raucher erreichen nach kürzester Zeit wieder das natürliche Weiss der Zähne — Zeugnisse und Gutachten von ersten Professoren und Zahnärzten stehen zur Verfügung. —

DORAMAD, das im Preise und Gebrauch vorteilhaft:
Tube No. I à Fr. 1.40, Tube No. II à 2.40 (doppelt so gross) ist erhältlich in allen Apotheken, Drogerien, Coiffeur- und Parfümgeschäften. Wo nicht zu erhalten, wird auf Anfrage Bezugsquelle mitgeteilt.

DORAMAD-Alleinvertrieb: **RADIOSA A.-G., ZÜRICH**,
Löwenstrasse 24 — Telephon Uto 23.92



CRÈME POUVRE

THO-RADIA

EMBELEISSANTES PARCE QUE CURATIVES
à base de francium et de radium selon la formule du

DOCTEUR ALFRED CURIE

PHARMACIE CHATELAIN, 100, RUE DE LA PAIX, 75002 PARIS
DÉPOSÉ EN FRANCE ET DANS DIVERS PAYS
MARQUE DÉPOSÉE

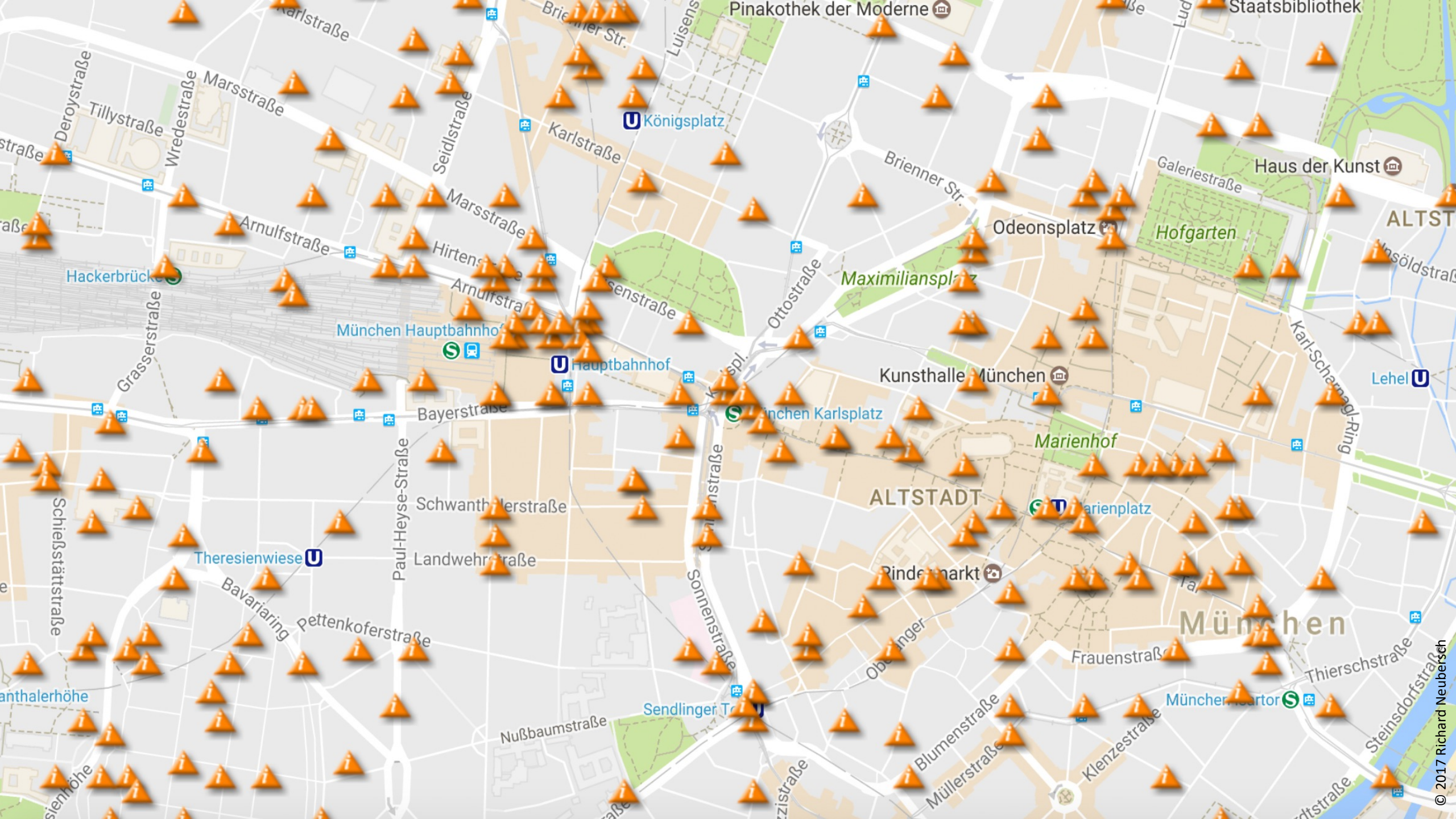


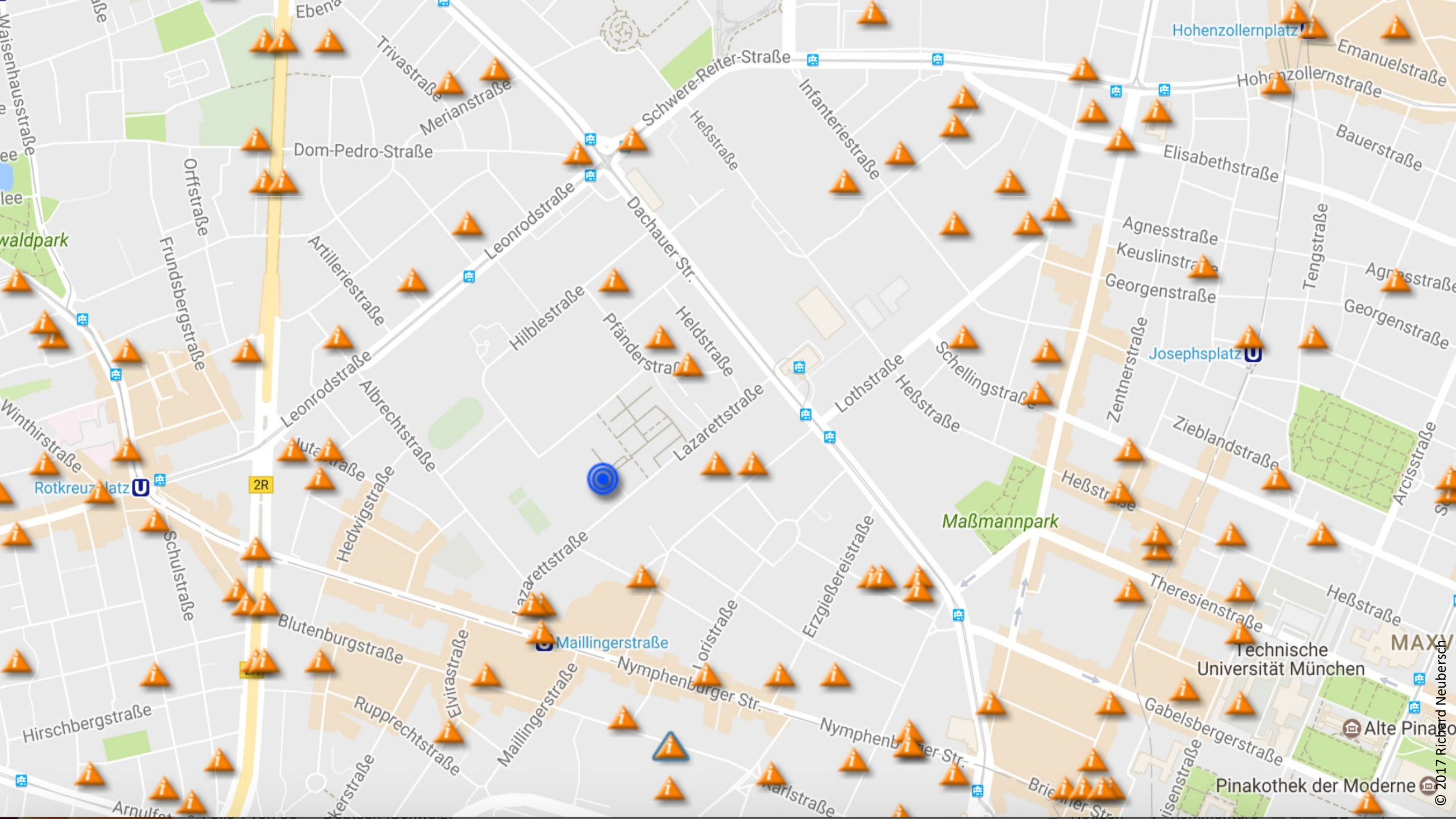
A photograph of a corrugated metal roof, likely made of asbestos, with a chimney stack on the left side. The roof is set against a background of dense green trees. The word "ASBEST" is overlaid in large, bold, red capital letters across the center of the roof.

ASBEST









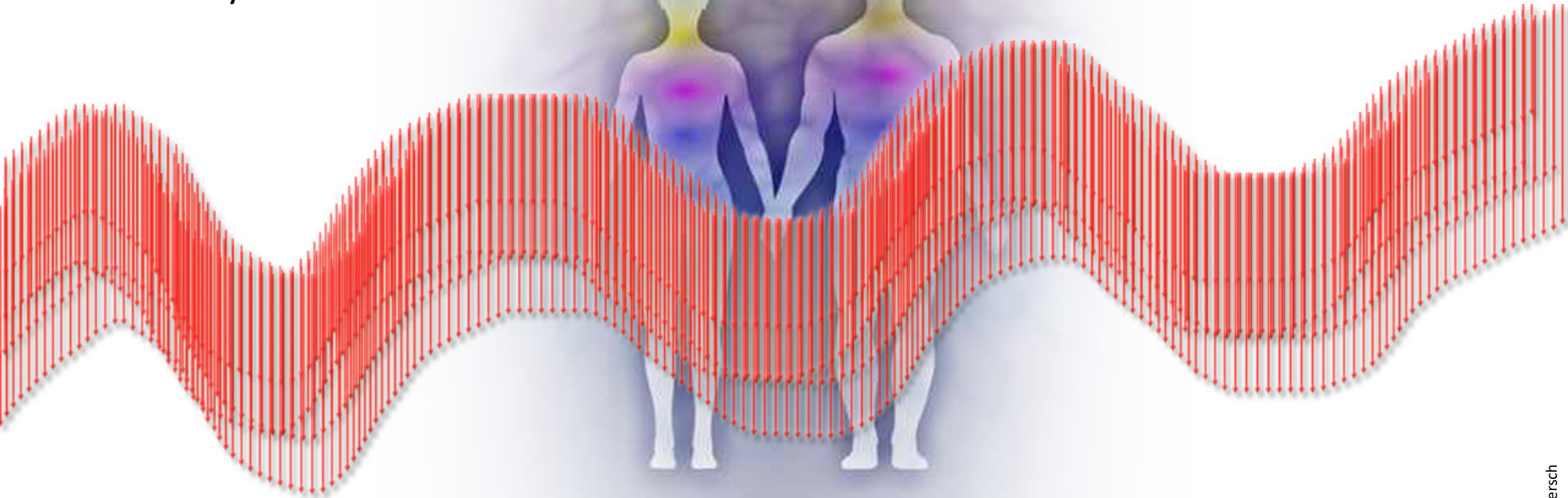
1 Billiarde
elektrische Verbindungen

pro Sekunde

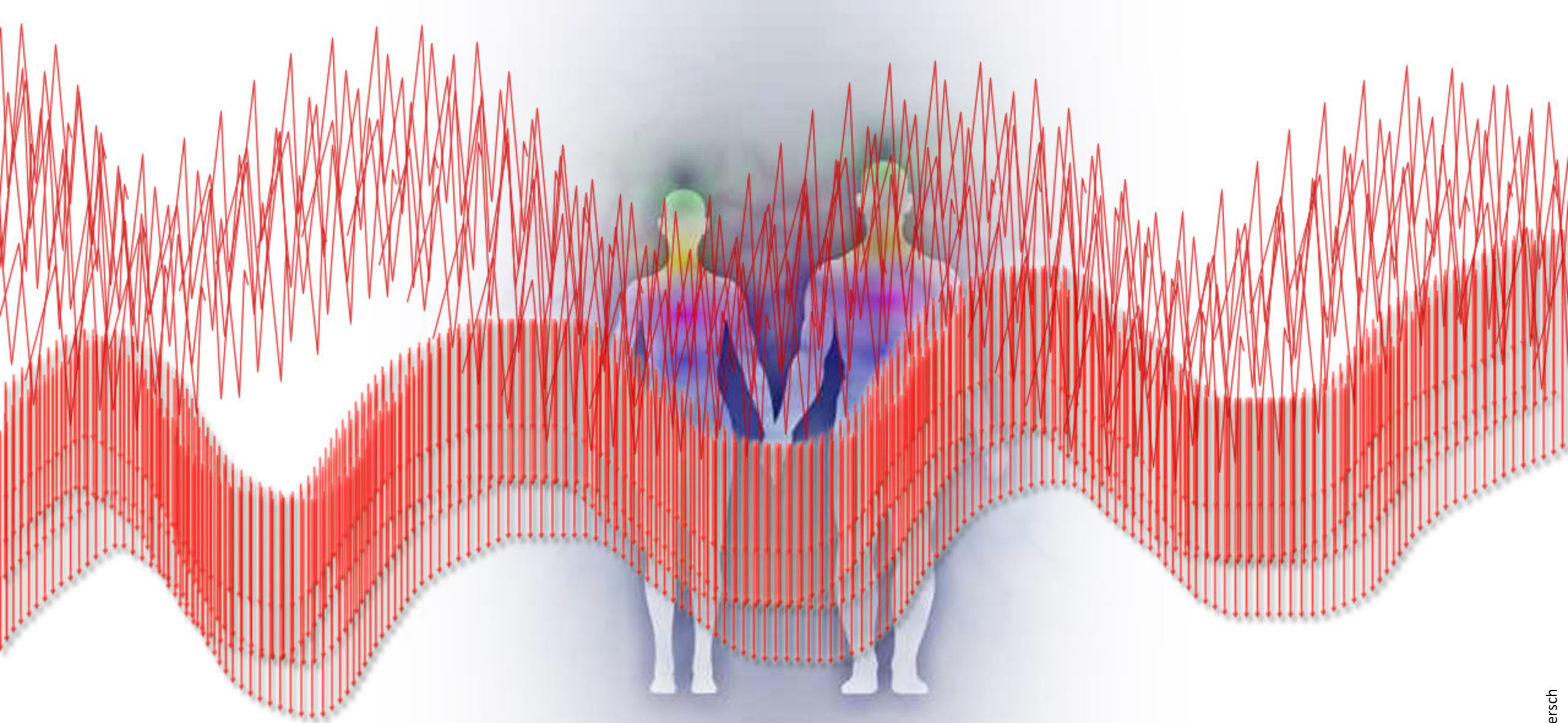
0.000 000 000 004 Ampere
(4 Pico Ampere)



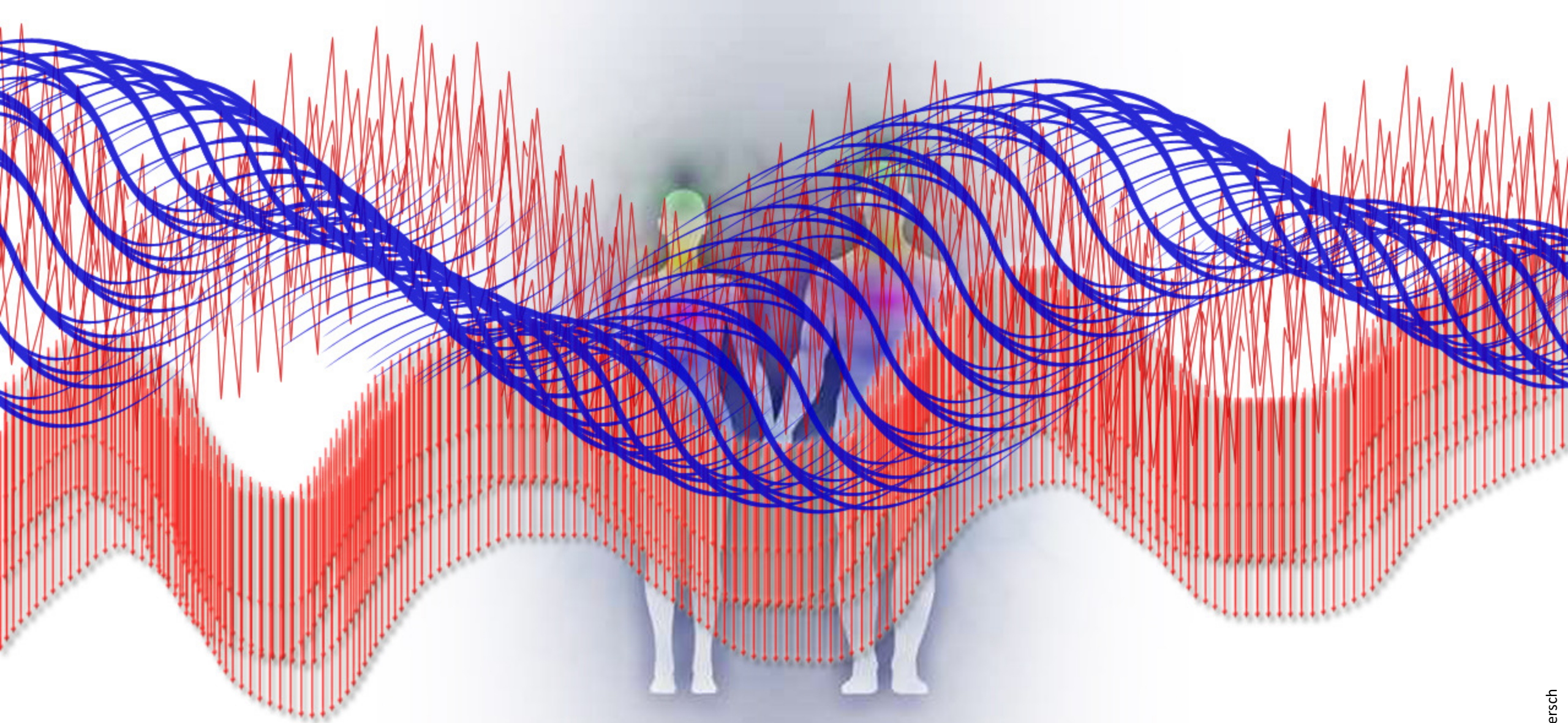
Handy ca. 0.2 A



50-milliardenfach stärker



Schnurlostelefone ca. 0.2 A



Mobilfunkmasten, Wlan, etc.

1971:

AD 750271

NMRI

NAVAL MEDICAL RESEARCH INSTITUTE



BIBLIOGRAPHY OF REPORTED BIOLOGICAL PHENOMENA ('EFFECTS') AND CLINICAL
MANIFESTATIONS ATTRIBUTED TO MICROWAVE AND RADIO-FREQUENCY RADIATION

RESEARCH REPORT

MF12.524.015-0004B

REPORT NO. 2
REVISED

Reprinted by
NATIONAL TECHNICAL
INFORMATION SERVICE
U.S. Department of Commerce
Springfield, VA 22151

**BIBLIOGRAPHY OF REPORTED BIOLOGICAL PHENOMENA ('EFFECTS') AND CLINICAL
MANIFESTATIONS ATTRIBUTED TO MICROWAVE AND RADIO-FREQUENCY RADIATION**

**Zorach R. Glaser, Ph.D.
LT, MSC, USNR**

Research Report

Project MF12.524.015-0004B, Report No. 2

**Naval Medical Research Institute
National Naval Medical Center
Bethesda, Maryland 20014, U.S.A.**

4 October 1971

**Second Printing, with Revisions,
Corrections, and Additions: 20 April 1972
(Supersedes AD No. 734391)**

ABSTRACT

More than 2000 references on the biological responses to radio frequency and microwave radiation, published up to June 1971, are included in the bibliography.* Particular attention has been paid to the effects on man of non-ionizing radiation at these frequencies. The citations are arranged alphabetically by author, and contain as much information as possible so as to assure effective retrieval of the original documents. An outline of the effects which have been attributed to radio frequency and microwave radiation is also part of the report.

*Three supplementary listings bring the number of citations to more than 2300.

Was steht drin?

100 verschiedene Effekte, verursacht durch nicht-thermale Einwirkung mit geringen Intensitäten

Dazu zählen:

- 40 verschiedene neuropsychiatrische Effekte
- 8 verschiedene endokrine (hormonelle) Effekte.
- Kardiale Effekte
- Chromosomen-Brüche und andere Veränderungen der Chromosomenstruktur.
- Histologische Veränderungen in den Hoden.
- Zelltod (Aptosis)

In Folge-Aufsätzen und Forschungsberichten, die sich alle um die nicht-thermalen Effekte hochfrequenter Strahlung drehten, wurden folgende Effekte als immer wieder auftretend genannt:

- Verringerte Zeugungsfähigkeit, inklusive verringerter Sperma-Qualität und -mobilität
- Verringerte weibliche Fruchtbarkeit.
- Erhöhtes Auftreten plötzlicher Fehlgeburten
- Oxidativer Stress.
- Zelluläre DNA-Schäden, inklusive Einzelstrang- und Doppelstrangbrüchen sowie Nachweis von 8-OHdG in der zellulären DNA.
- Krebs.
- Weitverbreitete neuropsychiatrische Effekte inklusive Depressionen.
- Kataraktbildung
- Brüche der Blut-Hirn-Schranke.
- Reduzierte Melatonin-Synthese und Schlafstörungen.

Das sagt die Telekom:

Nach einem Literaturgutachten der Telekom von 1993 (Prof. P. Seng) können folgende **athermische** Effekte der Mobilfunkstrahlung als von "Fachwissenschaftlern weitgehend akzeptiert" angesehen werden:

- Beeinflussung der Melatoninsynthese.
- Beeinflussung von Nervenzellen.
- Beeinflussung der Kalziumionenkonzentration.
- Beeinflussung der Effizienz der Bluthirnschranke.
- Beeinflussung des chemisch induzierten Krebswachstums.



**An: Herrn Ban Ki-moon, Generalsekretär der Vereinten Nationen
Frau Dr. Margaret Chan, Generaldirektorin der Weltgesundheitsorganisation
Die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen**

Internationaler Appell

Wissenschaftler rufen zum Schutz vor nicht-ionisierenden elektromagnetischen Feldern auf

Wir sind Wissenschaftler, die sich mit der Untersuchung biologischer und gesundheitlicher Wirkungen nicht-ionisierender elektromagnetischer Felder (EMF) befassen. Basierend auf den von Experten begutachteten Publikationen haben wir im Hinblick auf die allgegenwärtige und stetig zunehmende Exposition gegenüber EMF, die von Elektroanlagen und Funkgeräten ausgehen, erhebliche Bedenken. Diese beziehen sich – sind aber nicht begrenzt – auf Geräte, die wie Mobil- und Schnurlostelefone und ihre Basisstationen, WLAN, Rundfunk- und Fernsehantennen, intelligente Zähler („smart meter“) und Baby-Monitore hochfrequente Strahlen (RF-EMF) aussenden, und ebenso auf elektrische Geräte und Infrastrukturen zur Bereitstellung von Elektrizität, bei denen extrem-niederfrequente elektromagnetische Felder (ELF-EMF) entstehen.

Wissenschaftliche Grundlage unserer gemeinsamen Sorge

Zahlreiche kürzlich erschienene wissenschaftliche Publikationen haben gezeigt, dass EMF lebende Organismen weit unterhalb der meisten international und national geltenden Grenzwerte schädigt. Die Wirkungen umfassen ein erhöhtes Krebsrisiko, zellulären Stress, einen Anstieg gesundheitsschädlicher freier Radikale, genetische Schäden, Änderungen von Strukturen und Funktionen im Reproduktionssystem, Defizite beim Lernen und Erinnern, neurologische Störungen

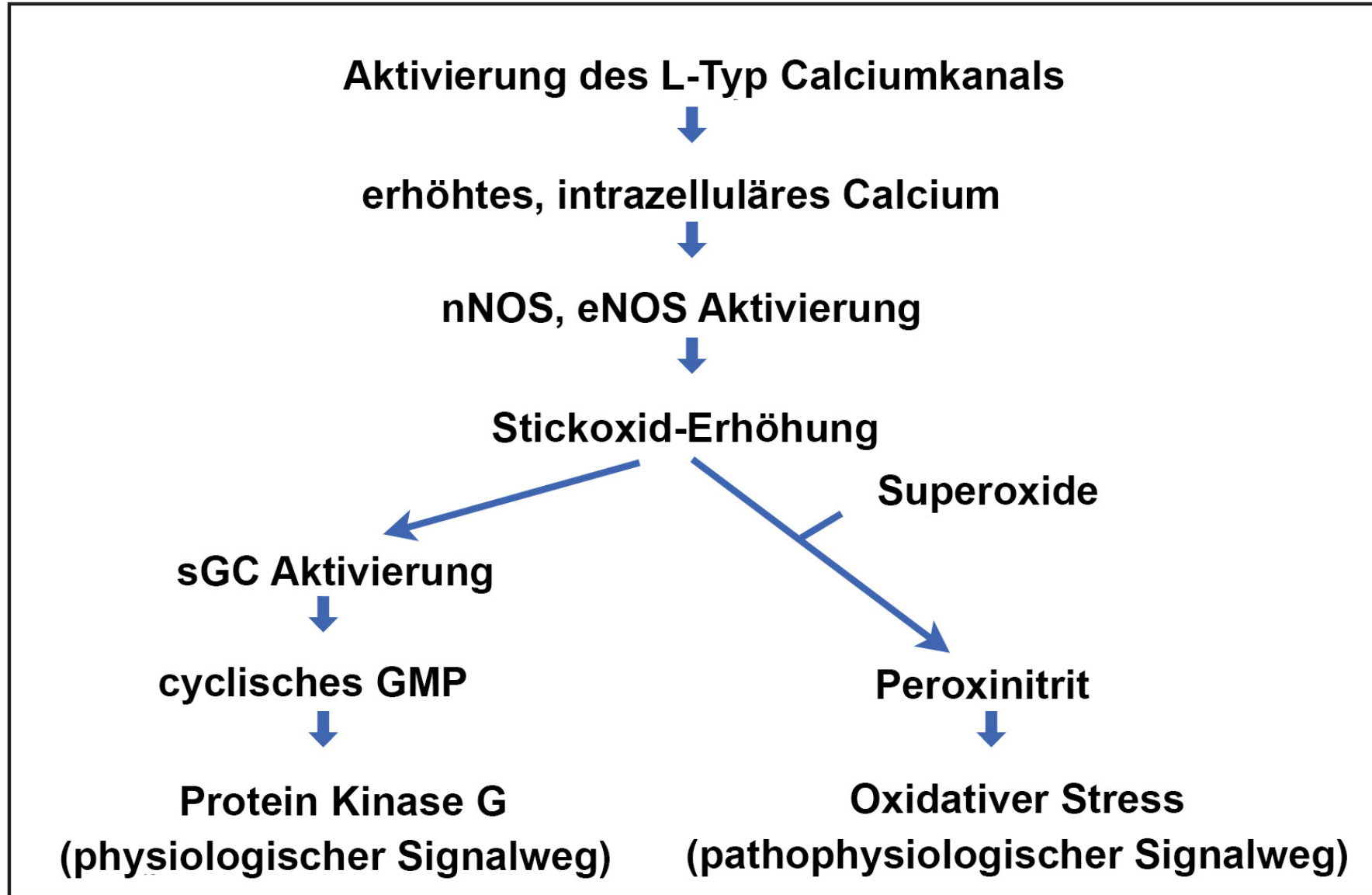
A portrait of Martin L. Pall, an older man with white hair and glasses, wearing a brown jacket over a blue and white plaid shirt. He is sitting in a black leather chair. The background is a blurred indoor setting with wood paneling.

Martin L. Pall

Professor Emeritus of Biochemistry
and Basic Medical Sciences
Washington State University

„Es besteht kein Zweifel, dass in der Wissenschaft Einigkeit über die Existenz non-thermischer Gesundheits-Effekte herrscht und die geltenden Sicherheitsrichtlinien und -standards ungenügend sind.“

Stockholm, 10.03.2016

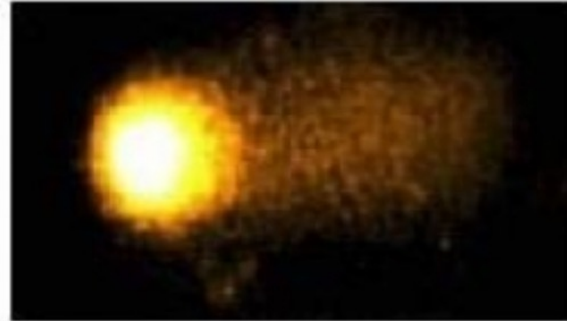


Comet-Assay

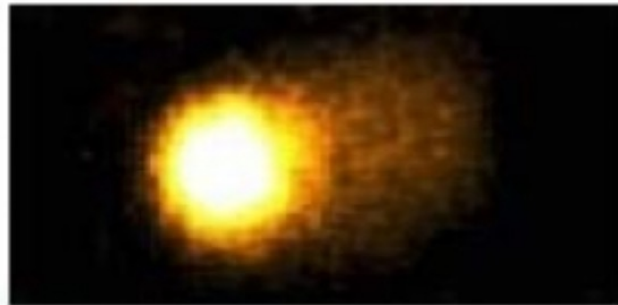
Ein typisches Bild nach RF-EMF Exposition von HL60 Zellen



Vergleichszelle



γ-Bestrahlung, 0.5 Gy



RF-EMF, 1800 MHz, SAR 1.3 W/kg, 24h, Dauerbestrahlung

..entspricht
1600
Aufnahmen

..entspricht
24 Stunden
Handystrahlung

Alexander Trofimov, MD

Generaldirektor und Gründer des "International Scientific Research Institute for Cosmic Anthro-po-Ecology" seit 1994 in Novosibirsk, Russland



„Der Grad der Elektromogsensibilität wird bereits vorgeburtlich von der Intensität der Sonnenemissionen zum Zeitpunkt der Herzbildung, beeinflusst.“

EUROPAEM EMF-Leitlinie 2016

zur Prävention, Diagnostik und Therapie EMF-bedingter Beschwerden und Krankheiten

Igor Belyaev, Amy Dean, Horst Eger, Gerhard Hubmann, Reinhold Jandrisovits, Markus Kern, Michael Kundi, Hanns Moshhammer, Piero Lercher, Kurt Müller, Gerd Oberfeld, Peter Ohnsorge, Peter Pelzmann, Claus Scheingraber und Roby Thill

„Wir empfehlen, elektromagnetische Hypersensibilität (EHS) klinisch als einen Teil der chronischen Multisystemerkrankungen (CMI) zu behandeln, aber dabei anzuerkennen, dass die eigentliche Ursache in der Umwelt begründet liegt.“

„Zu Beginn treten EHS-Symptome oft nur gelegentlich auf, aber mit der Zeit nehmen sie an Häufigkeit und Intensität zu. Häufige EHS-Symptome sind zum Beispiel **Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, Schlafprobleme, Depressionen, Energiemangel, Erschöpfung und grippeähnliche Symptome.**“

EUROPAEM EMF-Leitlinie 2016

zur Prävention, Diagnostik und Therapie EMF-bedingter Beschwerden und Krankheiten

„Wenn eine nachteilige EMF-Exposition ausreichend reduziert wird, hat der Körper die Chance zu genesen und EHS-Symptome werden zurückgehen oder sogar ganz verschwinden. Es gibt viele Beispiele, die zeigten, dass sich solche Maßnahmen bewährten.“

„Es gibt immer mehr Belege dafür, dass die Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern einen starken Einfluss auf die oxidative und nitrosative Regulationsfähigkeit von Betroffenen ausübt. Dieser Ansatz kann auch erklären, warum sich der Grad der Empfindlichkeit gegenüber EMF verändern kann und warum die Liste von Symptomen, die im Zusammenhang mit EMF-Expositionen beschrieben worden ist, so lang ist.“

EUROPAEM EMF-Leitlinie 2016

zur Prävention, Diagnostik und Therapie EMF-bedingter Beschwerden und Krankheiten

„Aus gegenwärtiger Sicht erscheint ein Behandlungsansatz besonders empfehlenswert, der bei anderen Multisystem-Erkrankungen in zunehmendem Maße praktiziert wird und zum Ziel hat, die schädigende Wirkung von Peroxynitrit zu minimieren.“

DOI 10.1515/reveh-2016-0011

Eingegangen am 16. März 2016; angenommen am 29. Mai 2016

Leitlinie der österreichischen Ärztekammer

zur Abklärung und Therapie EMF-bezogener Beschwerden und Krankheiten

„Die Ärztekammer hat eine Leitlinie für Differentialdiagnostik und Therapieansätze bei unspezifischen, stressbezogenen Beschwerden durch Elektromog entwickelt.

Kernelement ist ein Patientenfragebogen bestehend aus einer allgemeinen Erhebung von Stresssymptomen, sowie einer spezifischen Erfassung der Elektromogexposition.“

„...daraufhin wurde von der EU-Umweltagentur Elektromog mit anderen Umweltschadstoffen wie Asbest oder Benzol verglichen.“

Das EMF-Syndrom wird in Schweden unter der Bezeichnung Electrohypersensitivity (EHS) als eine körperliche Einschränkung angesehen und damit als Behinderung anerkannt.“

Leitlinie der österreichischen Ärztekammer

zur Abklärung und Therapie EMF-bezogener Beschwerden und Krankheiten

„Ein plausibler Wirkmechanismen auf intra- und interzellulärer Ebene ist z.B. jener über die Bildung freier Radikale / oxidativer und nitrosativer Stress. Im Zentrum steht dabei die vermehrte Bildung von Peroxinitrit (ONOO) aus der Reaktion von Stickstoffmonoxid (NO) und Superoxid (O₂). Wegen seiner vergleichsweise langen Halbwertszeit schädigt Peroxinitrit eine Vielzahl zentraler Stoffwechselfvorgänge und Zellbestandteile.“

Verabschiedet bei der Sitzung der Referenten für Umweltmedizin der Landesärzte kammern und der Österreichischen Ärztekammer am 3. März 2012 in Wien.

Internationale Warnungen

[Joint Statement on Pregnancy and Wireless Radiation](#) (7/5/2015)

[Cancer Expert Warns: Extremely Important to Adopt Precaution against RF Exposure](#) (7/5/2015)

[Cell Phones Cause Cancer and Can Kill](#) (1/1/2015)

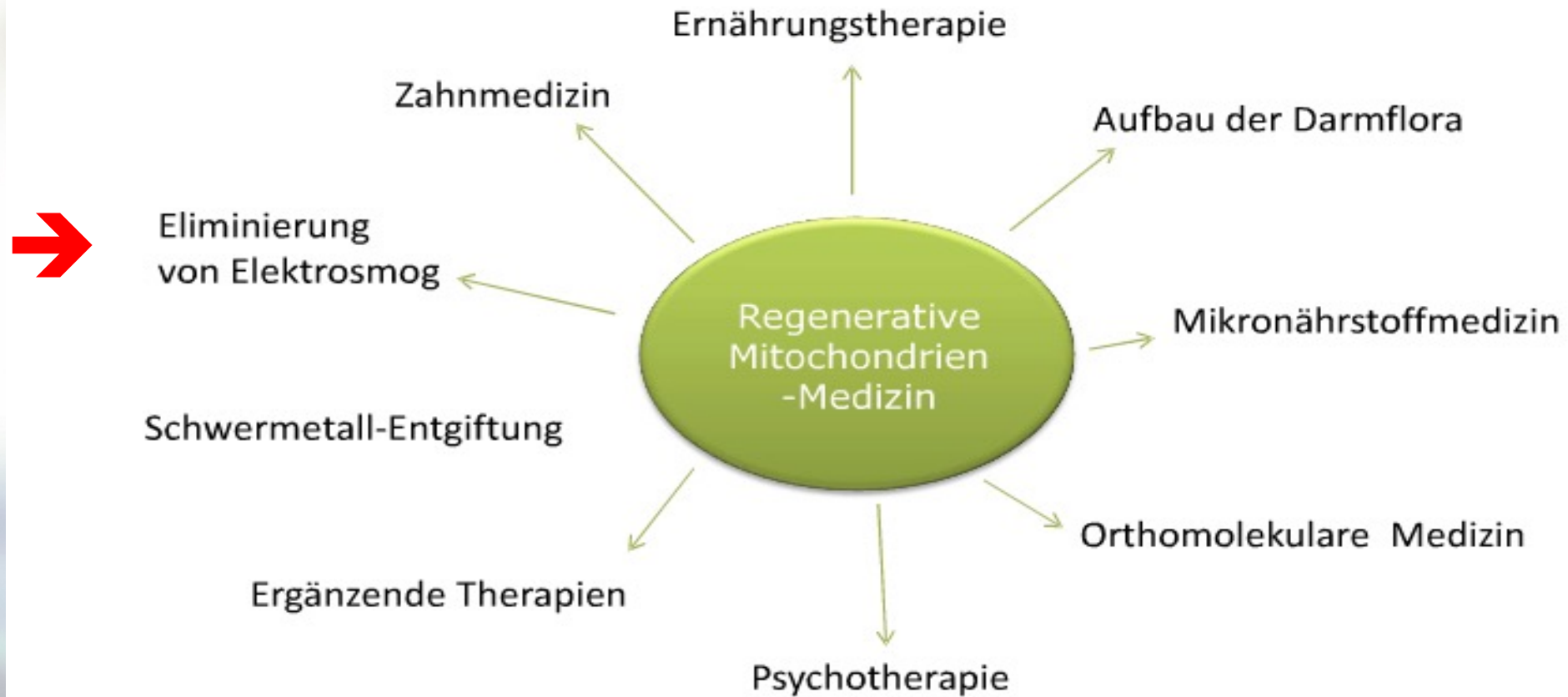
[Electrosmog: The New Environmental Health Toxin? A lecture by Martin Pall, PhD](#) (12/3/2014)

[Henry Lai RF Radiation Research Summaries Collections Links](#) (7/10/2014)

[Scientists Call on Government to Protect Public from Wireless Radiation Exposure \(July 9, 2014\)](#)

[Cell Phone Use May Lead to Harmful Effects in Children](#) (7/4/2014)

[Electrosmog Disrupts Orientation in Migratory Birds – An international study published in “Nature”](#) (5/26/2014)



(Internationale Gesellschaft für Regenerative MitochondrienMedizin e.V.
<http://www.mito-medizin.de/mitochondrienmedizin/>)

Stress, Depressionen, Burnout

SPIEGEL Plus

Warum wir leiden - und was wir dagegen tun können

Mittwoch, **03.05.2017** 09:31 Uhr

[Drucken](#) [Nutzungsrechte](#) [Feedback](#) [Kommentieren](#)



Gregor Hasler

Gregor Hasler ist Professor für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Bern. Er beschreibt im Sachbuch "**Resilienz: Der Wir-Faktor**", wie wir gemeinsam Stress und Ängste überwinden. Resilienz ist die Widerstandskraft der Psyche. Wer resilient ist, übersteht auch widrige Ereignisse wie Leistungsdruck am Arbeitsplatz oder Gewalt vergleichsweise unbeschadet.

Stress, Depressionen, Burnout

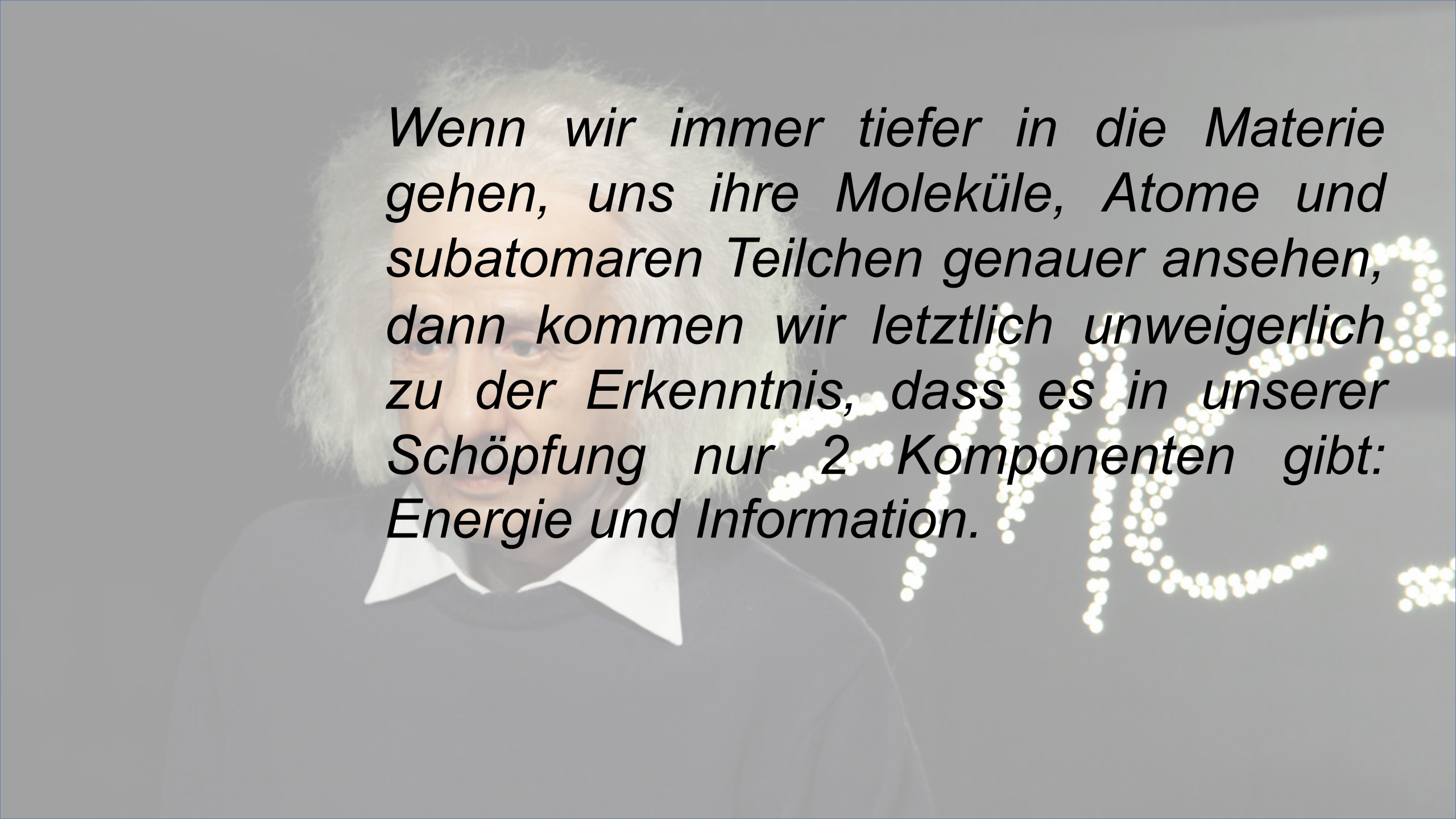
Warum wir leiden - und was wir dagegen tun können

SPIEGEL ONLINE: Herr Hasler, Sie sagen, wir haben eine Resilienzkrise. Was meinen Sie damit?

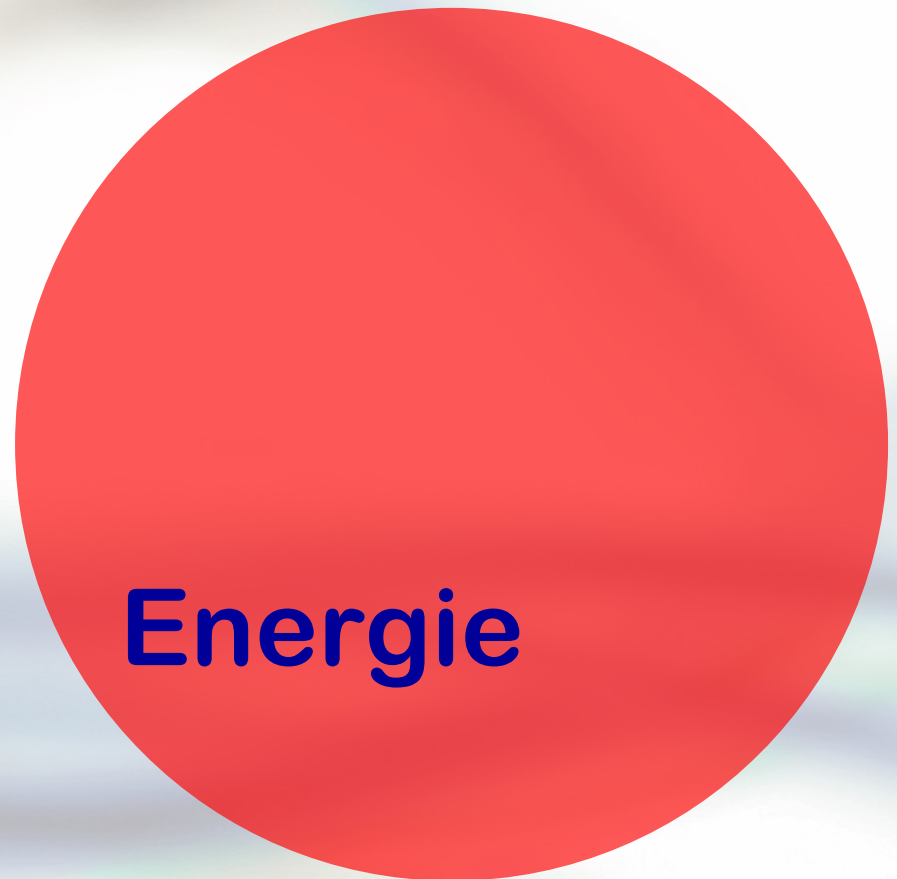
Hasler: Die Menschen in den westlichen Industriestaaten fühlen sich zunehmend gestresst. In Deutschland etwa klagen 40 Prozent der in Vollzeit Arbeitenden über ständig steigenden Druck. Seit Jahrzehnten nimmt die Häufigkeit von Stresssymptomen zu - darunter Unruhe, Schlafstörungen, Reizbarkeit, Energiemangel. Es gibt viele Daten, die das belegen. **Wir sind jedoch nicht stärkeren Belastungen ausgesetzt als unsere Eltern oder Großeltern.** Der Grund für die erhöhte Stressanfälligkeit ist, dass unsere psychische Widerstandskraft, die Resilienz, stetig sinkt.

Möglichkeiten für den Verbraucher

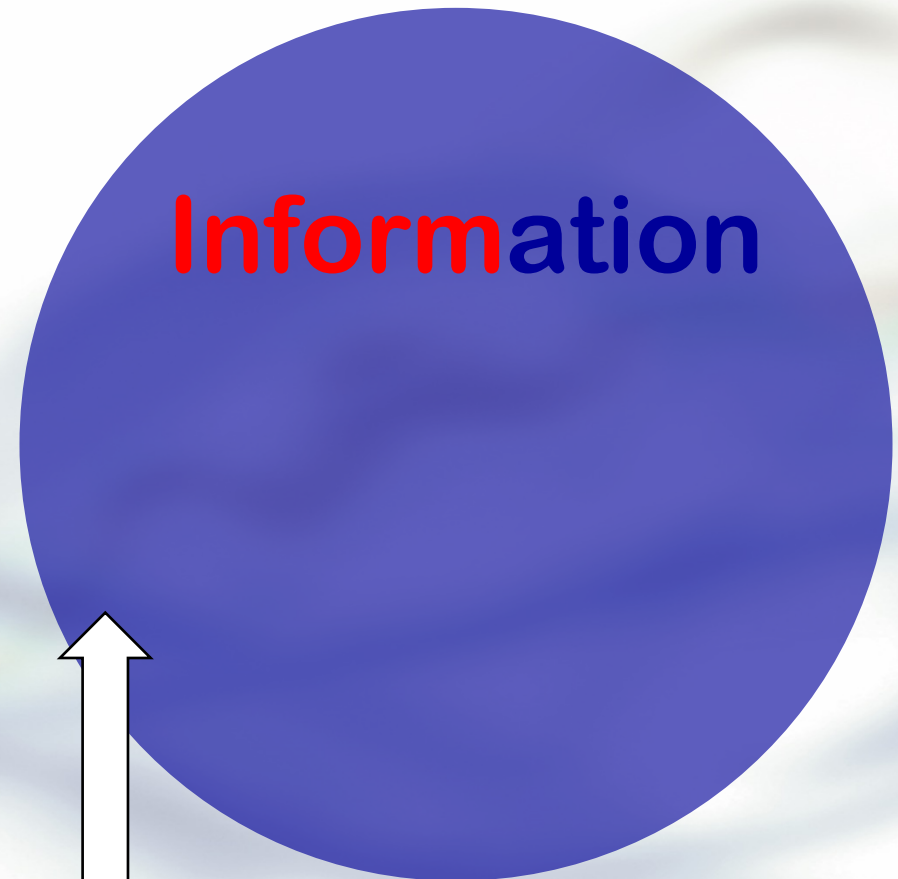
- Reduzierung der elektromagnetischen Felder im eigenen Zuhause
- Abschirmung durch baubiologische Maßnahmen
- Abschirmung durch elektronische oder energetische Systeme
- Harmonisierung

A faded portrait of Albert Einstein is visible in the background, with a string of warm white lights draped across the right side. The text is overlaid on the image in a black, italicized font.

Wenn wir immer tiefer in die Materie gehen, uns ihre Moleküle, Atome und subatomaren Teilchen genauer ansehen, dann kommen wir letztlich unweigerlich zu der Erkenntnis, dass es in unserer Schöpfung nur 2 Komponenten gibt: Energie und Information.



Energie

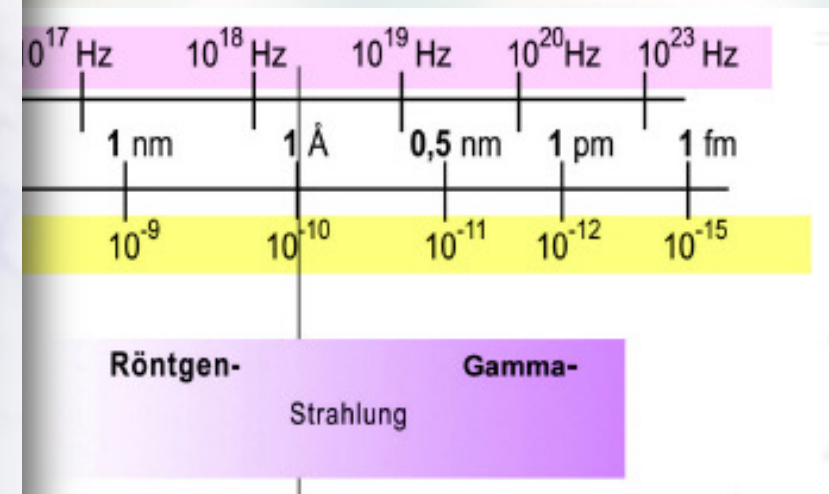
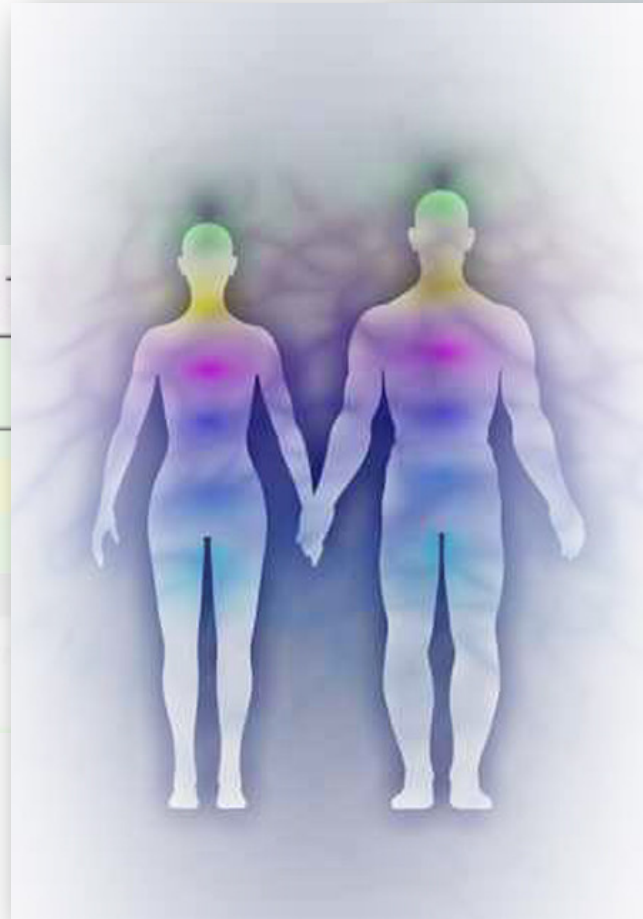
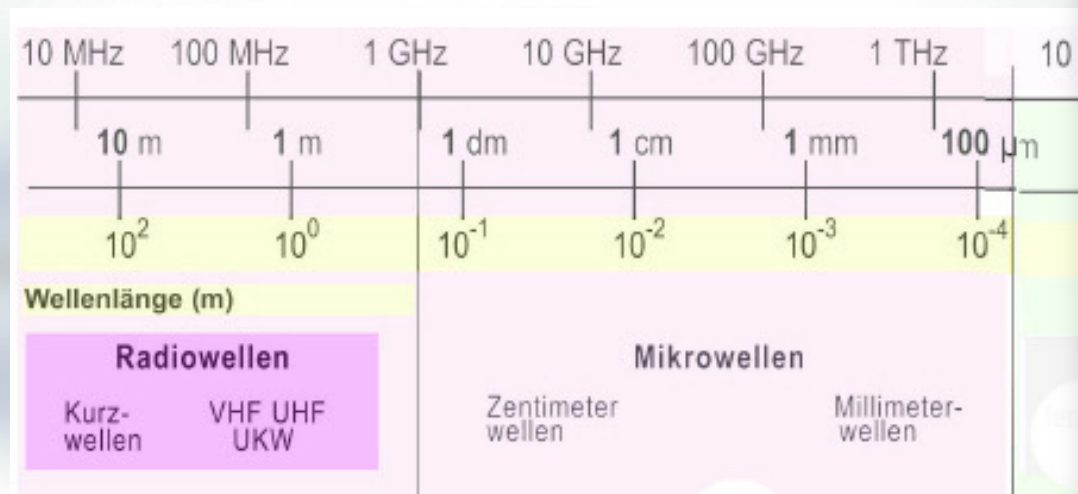


Information

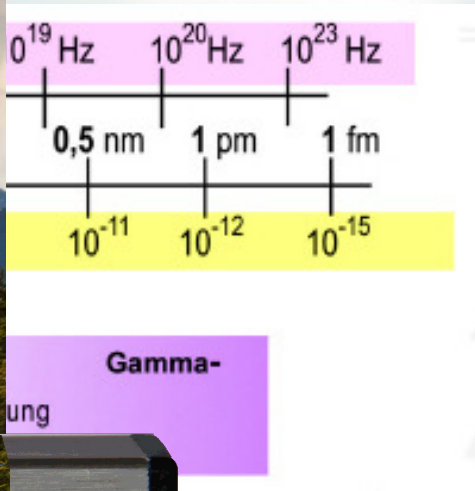
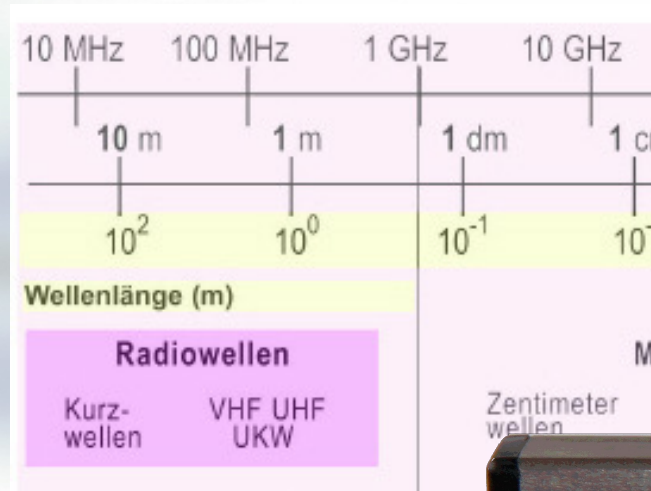


Das Hier und Jetzt
(Die Schöpfung)

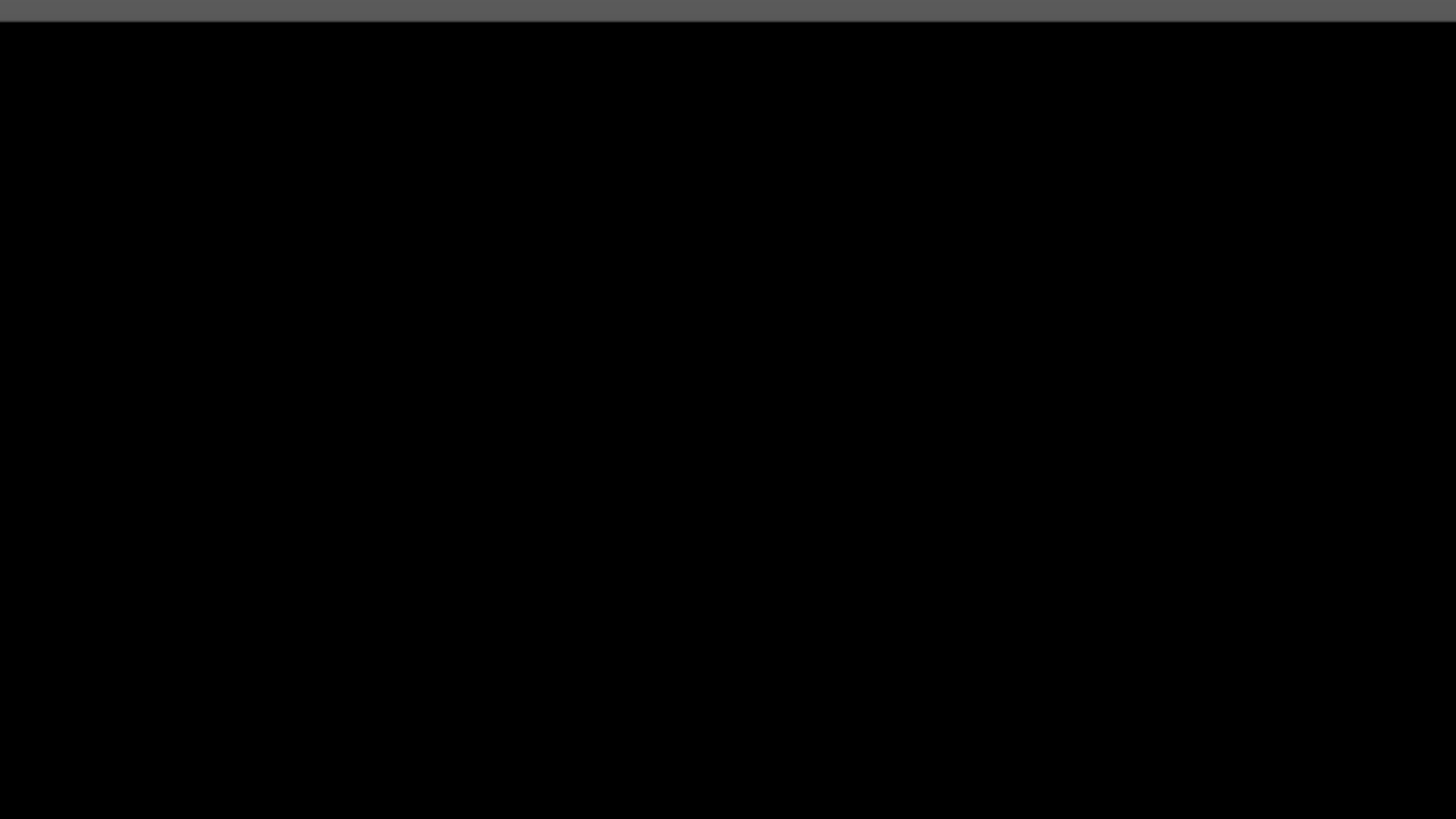
Elektromagnetisches Frequenzspektrum



Das für den Menschen sichtbare Lichtspektrum







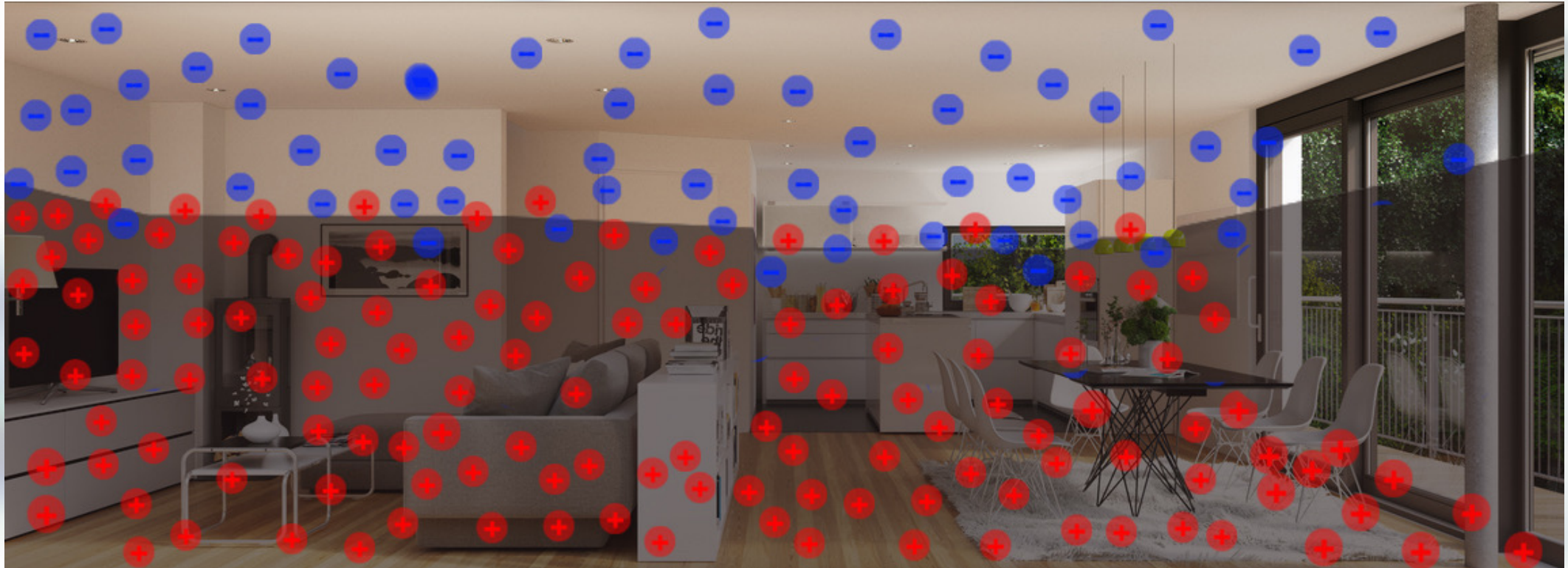
Vor der Harmonisierung



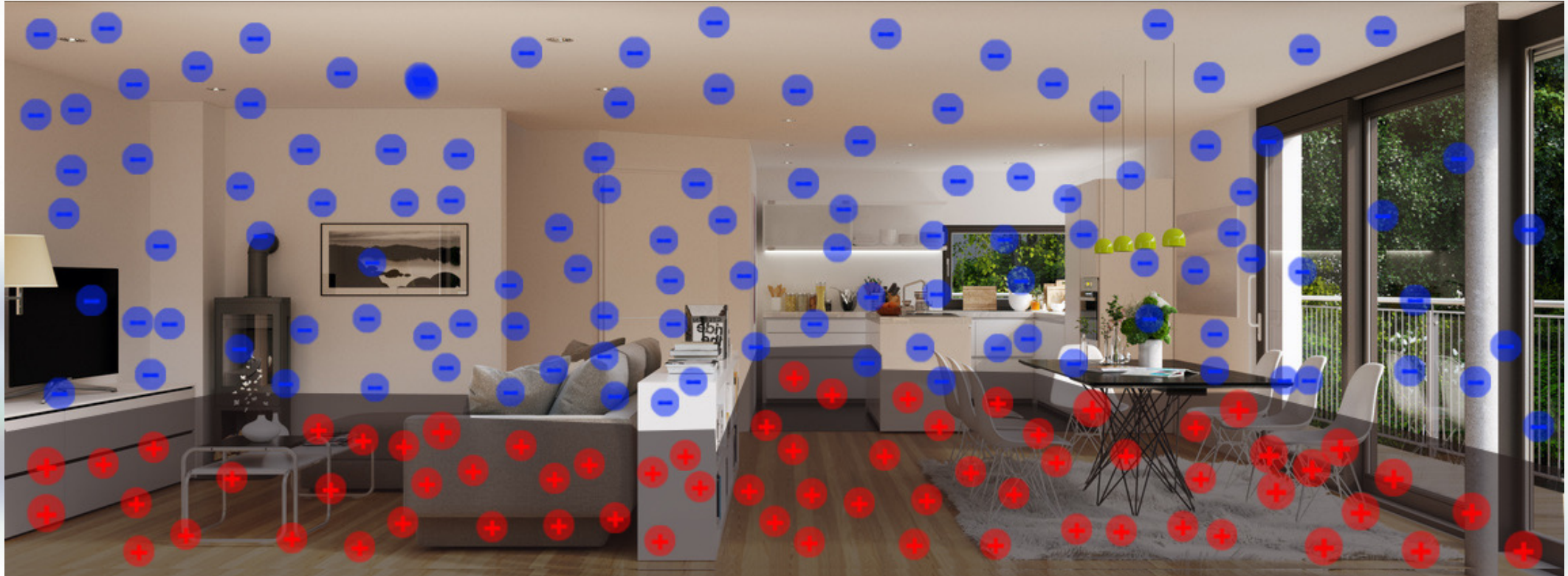
Vor der Harmonisierung



Vor der Harmonisierung



Nach der Harmonisierung



Das dürfte Ihnen auffallen:

- ✓ Verbessertes Raumklima
- ✓ Erhöhte Klangqualität
- ✓ Reduziertes Staubaufkommen
- ✓ Schneller Geruchsabbau
- ✓ Vertiefte Stille
- ✓ Erhöhtes Wohlbefinden
- ✓ Geringe Ameisen- und Stechfliegenvorkommen
- ✓ Gesunde Nahrungsmittel im Kühlschrank

Wohnraumharmonisierung

Harmonisierung des elektrischen Feldes

BioTuner Klima am Hauptkabel, am Stromzähler oder im Sicherungskasten

Harmonisierung des Wassers

BioTuner Wasser nahe der Wasseruhr
MiniTuner Wasser für lokale Wasserstellen

Harmonisierung mobiler Geräte

Handys und Schnurlostelefone
Tablet-Computer

Optional:

Homöopathische Ausleitung
der Belastungsinformationen
im Zellgedächtnis

Was genau wird entstört?

Elektrosmog intern:

Niederfrequente Felder

Fernseher

Radios

Lampen

Küchenherd, etc.

Hochfrequente Felder

W-lan Router

DECT (Schnurlostelefone)

Bluetooth

Elektrosmog extern

Niederfrequente Felder

Hochspannungsleitungen

Eisenbahnlinien, etc.

Hochfrequente Felder

Mobilfunkmasten

W-lan der Nachbarn

DECT der Nachbarn

Radar, etc.

Was genau wird entstört?

Geopathische Einflüsse

- Erstrahlen (Curry, Hartmann, Bencker, etc)
- Verwerfungen
- Wasseradern

Haushaltsgifte

- Weichmacher
- Flammschutzmittel
- Imprägnierungs-Stoffe
- Desinfektionsmittel, etc.

Wasser

- Nicht organische Stoffe
- Veränderung des Kalks

Warum sind die Strahlen nach wie vor messbar?



- Der Inhalt, also die Musik, ist für taube Menschen nicht wahrnehmbar.
- Nur wer hören kann, kann Heavy Metal von Vivaldi unterscheiden.
- So können nur elektrosensible Menschen erkennen, wenn wir dem Stromfeld eine neue Melodie aufspielen.

Das Messbare, die Kassette selbst, bleibt völlig unverändert.

Der Nilas MV Test



Nach nur 14 Minuten:

- Stressindex von 33 auf 23 gesunken
- Energiereserven stiegen von 150 auf 293
- Psychoemotionaler Zustand von 50% auf 70% gestiegen
- Harmonisierungsniveau von 62% auf 83% gestiegen
- Biologisches Alter von 43 auf 37 Jahre gesunken (tatsächliches Alter: 56 Jahre)
- Integrität der Aura von 67% auf 82% gestiegen

Quellen:

Radioaktive Zahnpasta: <https://de.wikipedia.org/wiki/Doramad>

Radioaktive Kosmetik: <http://www.mta-r.de/blog/strahlend-schoen-gesund-radioaktive-produkte/>

Asbest: <https://de.wikipedia.org/wiki/Asbest>

Standorte von Mobilfunkmasten: <http://emf2.bundesnetzagentur.de/karte/default.aspx>

Zellvideo: <https://www.youtube.com/watch?v=gFuEo2ccTPA>

Studie NMRI: <https://swissharmony.de/wp-content/uploads/sites/4/2017/04/NMRI.pdf>

Appell an die Uno 2015: https://swissharmony.de/wp-content/uploads/sites/4/2017/05/Internationaler_Wissenschaftler_Appell_deutsch_2015.pdf

Studien von Prof. Martin Pall:

<https://swissharmony.de/wp-content/uploads/sites/4/2017/04/Pall-Thermal-Health-Effects.pdf>

<https://swissharmony.de/wp-content/uploads/sites/4/2017/04/Pall-Neuropsychiatrische-Effekte.pdf>

<https://swissharmony.de/wp-content/uploads/sites/4/2017/04/Electromagnetic-Field-Activation-of-Voltage-Gated-Calcium-Channels.pdf>

EMF-Leitlinie: https://swissharmony.de/wp-content/uploads/sites/4/2016/10/2016_EUROPAEM_EMF_Leitlinie-komplett.pdf

Leitlinie der österreichischen Ärztekammer: https://swissharmony.de/wp-content/uploads/sites/4/2016/01/EMF-Leitlinien_der_OeAeK_nach_AEB.pdf

Video „Harmonisiert“: https://www.youtube.com/watch?v=tpBAmzQ_pUE&t=22s